

# KKS Nordstemmen auf Aufstiegskurs

## Relegationsplatz gesichert: Eindrucksvoller Sieg der Schützen gegen Spitzenreiter Telgte

**Nordstemmen** – In dieser Saison genießt die KKS Nordstemmen kein „Heimrecht“ und so müssen die Sportschützen ihre gesamten Begegnungen in der Verbandsoberrliga auf fremden Ständen austragen. Dass dies kein Nachteil ist, zeigte das Team unter der Leitung von Trainer Uwe Klingebiel. Die ersten vier Begegnungen wurden souverän gewonnen und somit der zweite Platz in der Verbandsoberrliga des Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) erreicht. Dieser Platz würde für das Aufstiegschießen zur 2. Bundesliga ausreichen, vorausgesetzt die weiteren Partien verlaufen ebenfalls erfolgreich.

Im fünften Wettkampf kam es für die KKS-Schützen in Peine zum absoluten Spitzenduell gegen den ebenfalls ungeschlagenen SV Telgte. Kopfzerbrechen machte sich Uwe Klingebiel über den eventuellen Ausfall von Nadine Gudert und Andrea Heitmann, die

beiden erfahrenen ehemaligen Bundesligaschützinnen. Am Mittwoch vor dem Wettkampf dann doch die Entwarnung bei Nadine Gudert, konnte sie doch zumindest im Topduell antreten und die Mannschaft unterstützen.

Trainer Uwe Klingebiel musste gegen Telgte auf die erfahrene Schützin Andrea Heitmann verzichten, hatte aber noch einen Trumpf mit Simon Schröter in der Hinterhand. Von der ersten Minute an zählte nur eins: „Volle Konzentration vor den Scheiben“.

Ganz stark und souverän zeigte sich hierbei, die an Nummer 1 gesetzte Nina Klingebiel. In nicht ganz 17 Minuten konnte die 21-Jährige aus Gronau ihre Gegnerin Patricia Brtschitsch mit 393:383 Ring bezwingen und schon vorzeitig den ersten Mannschaftspunkt für Nordstemmen sichern. Auch Na-



**Nadine Gudert** hält ihren Gegner Maximilian Selle (links) auf Distanz und gewinnt.



**Im Stechen** verloren, aber trotzdem überzeugt: Katharina Dzikus in Aktion.



**Nummer 1:** Nina Klingebiel mit persönlicher Bestleistung bei Ligawettkämpfen.

dine Gudert, an zwei gesetzt, überzeugte nach überstandener Krankheit mit ebenfalls hervorragenden 393:389 Ring

und gewann gegen Maximilian Selle (Telgte).

Es heißt immer, dass die Punkte an Position 3 bis 5 geholt werden müssen, weil vorne die Starken schießen. Nun hatten die beiden „Starken“ vorne vorgelegt und es kam auf die nächsten „Drei der KKS“ an. Ronja Nolte, aktuell die Nummer 3, konnte mit einer hervorragenden letzten Serie von 98 Ring die Partie mit insgesamt 385:380 gegen Riana Brtschitsch zu ihren Gunsten entscheiden, weil die Schützin aus Telgte in den letzten beiden Serien stark nachlies. Somit ging dieser Punkt an Nordstemmen.

Dana Klingebiel, hier an Position 4 gesetzt, musste wie bereits an den anderen beiden Wettkampftagen erneut in ein Stechen. Sie musste aber einige Zeit bangen, denn ihr Gegner Marc Jankowski, schoss ruhig, in Führung liegend, weiter. Mit der letzten Serie zeigte Dana ihre Stärke und konnte eine 98 Serie erzielen und insgesamt 381 Ring erreichen. In seiner letzten Serie dann wurde Jan-

kowski unkonzentrierter, schoss sogar eine 7, kam nicht mehr in den Wettkampf und beendete diesen mit ebenfalls mit 381 Ring. Nun hieß es stechen und Dana absolvierte zügig ihren Schuss und erzielte eine 9. Jankowski war die Enttäuschung noch anzumerken und er konnte nur mit einer erzielten 8 reagieren. Auch der vierte Mannschaftspunkt ging an die KKS Nordstemmen. Der an Position 5 für Nordstemmen schießende Simon Schröter konnte in seinem ersten Wettkampf der Saison mit 379:376 Ring gegen Ronja Hansen ebenfalls gewinnen, und so war der von Trainer Klingebiel nicht erwartete souveräne Sieg durch eine geschlossene Mannschaftsleistung nicht mehr zu nehmen. Am Ende hieß es dann SV Telgte I – KKS Nordstemmen I 0:5.

Im zweiten Match des Tages ging es gegen den SV Wathlingen. Trainer Uwe Klingebiel wechselte auf mehreren Positionen, um allen mitgereisten Teamkollegen auch einmal eine Chance zu geben.

Dieses Match ging ein wenig unglücklich verloren. Dabei erzielte Nina Klingebiel 386 Ring, Simon Schröter (387) und die neu ins Team gekommenen Lea Wichmann (385), Philipp Schnelle (374) und Katharina Dzikus (369). Anzumerken ist hier, dass Philipp Schnelle und auch Katharina Dzikus ins Stechen mussten. Philipp konnte mit 10:9 gewinnen und Katharina verlor ihr erstes Stechen unglücklich 9:10, so dass die Partie 2:3 für Wathlingen ausging.

Damit hat sich das Team der KKS Nordstemmen I ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gemacht. Sie stehen vor dem letzten Wettkampftag bereits auf einem Relegationsplatz der Verbandsoberrliga des NSSV, der für das Aufstiegschießen zur 2. Bundesliga berechtigt und können ohne Druck nach Hannover fahren, da sie von den nachfolgenden Mannschaften nicht mehr verdrängt werden können. Der letzte Wettkampf gegen die Mannschaft des SB Stadt-hagen findet dem im Januar 2024 in Hannover statt.



**Dana Klingebiel** mit dem entscheidenden Stechschuss gegen Marc Jankowski.



**Erfolg bei der Saisonpremiere:** Simon Schröter konzentriert im Anschlag.